Seiten-Adresse:
https://www.gesundheitsindustrie-bw.de/fachbeitrag/pm/curevac-und-novartis-unterzeichnen-initiale-vereinbarung-zur-produktion-des-covid-19-impfstoffkandidaten-cvncov

CureVac und Novartis unterzeichnen initiale Vereinbarung zur Produktion des COVID-19-Impfstoffkandidaten CVnCoV

CureVac N.V. (Nasdaq: CVAC), ein globales biopharmazeutisches Unternehmen, das in klinischen Studien eine neue Klasse von transformativen Medikamenten auf der Basis von Messenger-Ribonukleinsäure (mRNA) entwickelt, und Novartis gaben heute bekannt, dass sie eine initiale Vereinbarung zur Herstellung des COVID-19-Impfstoffkandidaten von CureVac, CVnCoV, unterzeichnet haben. Die Vorbereitungen für den Produktionsstart, für den Technologietransfer und die Testläufe haben bereits begonnen.

Auf Grundlage eines finalen Vertrags beabsichtigt Novartis, die mRNA und den vorformulierten Wirkstoff für bis zu 50 Millionen Dosen des COVID-19-Impfstoffkandidaten CVnCoV bis Ende 2021 und bis zu rund 200 Millionen Dosen im Jahr 2022 herzustellen. Der Beginn der Auslieferungen vom Produktionsstandort in Kundl, Österreich erfolgt voraussichtlich ab Sommer 2021.

Dr. Florian von der Mülbe, Chief Production Officer bei CureVac, sagte: „Ich freue mich sehr, dass wir mit Novartis einen weiteren sehr erfahrenen Experten für die Produktion unseres Impfstoffkandidaten gewinnen konnten. Gemeinsam mit unserem neuen Partner können wir unsere Produktionskapazitäten deutlich erhöhen und unser Fertigungsnetzwerk auf eine noch breitere Basis stellen."

Steffen Lang, Global Head of Novartis Technical Operations and member of Executive Committee Novartis, ergänzte: „Wir sehen uns in der Verantwortung, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um zu helfen. Wir freuen uns, heute die Zusammenarbeit mit CureVac bekannt geben zu können. Novartis ist am Standort Kundl ein Pionier und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der pharmazeutischen Produktion von Proteinen und in den letzten Jahren auch von Nukleinsäuren. Wir erweitern derzeit unseren Standort um zusätzliche Kapazitäten für die Produktion von mRNA, um die steigende Nachfrage bestmöglich bedienen zu können."

CureVac hat im Herbst 2020 damit begonnen, ein integriertes europäisches Netzwerk zur Impfstoff-Herstellung mit mehreren Dienstleistungspartnern aufzubauen. Bislang hat CureVac Vereinbarungen mit Bayer, Fareva, Wacker, Rentschler und anderen geschlossen.

Pressemitteilung

04.03.2021
Quelle: CureVac

Weitere Informationen

Thorsten Schüller
Vizepräsident Kommunikation
CureVac AG, Tübingen
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7071 9883 1577
E-Mail: thorsten.schueller(at)curevac.com

- CureVac AG